

## Evaluation des Studienmodells bezüglich des Bedarfs der Unternehmen im SS 2016

In der 2. Förderphase des Projektes wurde das Studienmodell INGflex weiteren Unternehmen im Verlauf des Sommersemesters 2016 erneut vorgestellt. Im Verlauf dieser Gespräche zwischen der Hochschule Osnabrück und den jeweiligen Unternehmen erhielten die Unternehmen auch die Gelegenheit zur Bewertung des bisherigen Verlaufs des Studienmodells gegeben. Wiederum wurde der im Verbundprojekt der Mobilitätswirtschaft abgestimmte Interviewleitfaden eingebunden, der die Themenbereiche Allgemeine Informationen zu den Unternehmen, bisherige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Hochschulen im Bereich Weiterbildung, aktuelle und zukünftige Weiterbildungsbedarfe, Erwartungen der Unternehmen an die Weiterbildungsangebote der Hochschulen, Bekanntheitsgrad der Hochschulangebote und die Rahmenbedingungen in den Unternehmen behandelte. Die Interviews wurden im Sinne einer qualitativen Zwischenbilanz durchgeführt.

Von den interviewten Unternehmen wurde der Bedarf an Ingenieuren weiterhin als allgemein hoch eingeschätzt, insbesondere in den Studiengängen Maschinenbau, Elektrotechnik und Mechatronik. Geringfügig weniger hoch wurde der Bedarf an Ingenieuren in der neu konzipierten Studienrichtung (Studiengang) des Produktmanagers eingeschätzt. Zusätzlich wurde die Einrichtung eines Studienschwerpunktes zu betriebswirtschaftlichen Themen angefragt.

Insbesondere von den Unternehmen, die das Studienmodell bereits kannten bzw. die bereits Arbeitnehmer/innen als Teilnehmer entsandt haben, wurde das Studienmodell INGflex als positive und wertvolle Möglichkeit zur betrieblichen Weiterbildung bewertet. Nach Ansicht dieser Unternehmen, stellt INGflex eine sinnvolle Ergänzung im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung dar. Ein Unternehmen bewertete die zeitliche Belastung der Studierenden durch die Präsenzzeiten an den Wochenenden als zu hoch ein und regte an, die Präsenzzeiten eher durch mehrere, aneinander gereihete Blockwochen durchführen zu lassen. Die Kollision mit den betrieblichen Abläufen schien in diesem Unternehmen kein Problem zu verursachen. Ein Unternehmen formulierte großes Interesse an dem Studienmodell INGflex für die Vertiefungsrichtung der Ingenieurpädagogik. Nach Ansicht dieses Unternehmens könnte man diese Absolventen sehr gut als Interne Technische Trainer einsetzen. Darüber hinaus formulierte dieses Unternehmen großes Interesse an einem berufsbegleitenden Masterstudiengang in der Studienrichtung Maschinenbau; konzeptionell sollte dieser Masterstudiengang dem INGflex-Konzept ähneln. Die oben beschriebenen Erkenntnisse sollen im weiteren Projektverlauf durch Interviews mit weiteren Unternehmen bestätigt werden.